



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Wir möchten Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, Ihrerseits Beiträge an uns zu senden. Wir veröffentlichen gerne aktuelle Informationen über Ihr Unternehmen, neue allfällige Produkte und Dienstleistungen, die für andere Mitglieder vom Interesse sein können. Die SÖHK bietet diese Leistung kostenlos allen Mitgliedern an.

Wir laden Sie herzlich ein, die deutsche und slowakische Version Ihres Beitrages und Ihr Firmenlogo per Mail an sohk@sohk.sk zu senden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 00421/2/63536787,88.

➔ Inhalt

Inhalt.....	1	Partnerveranstaltungen.....	3
Wir heißen neue Mitglieder willkommen.....	2	Veranstaltungen Rückblick.....	3
Wir laden Sie ein.....	2	Pressemeldung.....	4
Wir bereiten vor.....	3	Recht und Legislative.....	4



➔ Wir heißen neue Mitglieder willkommen

Kerkhoff Consulting GmbH

kerkhoff
CONSULTING

Sonstiges

[mehr](#)

PwC

pwc

Audit, Steuerberatung, Buchhaltung

[mehr](#)

➔ Wir laden Sie ein



Klimatické riziká a ich modelovanie
Klimarisiken und Modellierung

KPMG

06.11. 2024, 10:00 – Klimarisiken und Modellierung
mehr Infos bald zur Verfügung



Ako správne skončiť pracovný pomer
Wie man ein Arbeitsverhältnis
richtig beendet

07.11. 2024, 9:00 – Wie man ein Arbeitsverhältnis richtig
beendet, Räumlichkeiten Eversheds Sutherland, Bratislava,
mehr [hier](#)



AKO OVPLYVŇUJÚ MEDZIKULTÚRNE ROZDIELY
OBCHODNÉ PRÍSTUPY?
HOW DO CROSS-CULTURAL DIFFERENCES
INFLUENCE BUSINESS APPROACHES?

13.11. 2024, 9:00 – How do cross-cultural differences
influence business approaches?
ONLINE WEBINAR – auf Englisch, mehr [hier](#)



Legislatívne zmeny v daniach od 2025
Gesetzliche Änderungen der Steuern
ab 2025

 Grant Thornton

20.11. 2024, 09:00 – Gesetzliche Änderungen der Steuern
ab 2025, mehr Infos bald zur Verfügung



Neskoré raňajky so zástupcami MD SR
Spätes Frühstück mit Vertretern
des Verkehrsministeriums der Slowakischen Republik

26.11. 2024, 10:00 – Spätes Frühstück mit Vertretern des
Verkehrsministeriums der SR, Räumlichkeiten der EU-
Vertretung in der Slowakei, mehr Infos bald zur Verfügung



Winter Meet Up s LeitnerLeitner
Winter Meet Up mit LeitnerLeitner

LeitnerLeitner
Tax Audit Advisory

27.11. 2024, 10:00 – Winter Meet Up mit LeitnerLeitner,
Beigli Hotel & Garden Bratislava, mehr [hier](#)



Jour Fixe Vysoké Tatry
Jour Fixe Hohe Tatra

28.11. 2024, 18:00 – Jour Fixe Hohe Tatra,
Sliezky Dom, mehr [hier](#)

➔ Wir bereiten vor

03.12.2024 - Aktuelle Trends im Arbeitsrecht und Personalwesen

ARTHUR HUNT
HR for Humans

Wolf Theiss

05.12.2024 - Adventsseminar: Welche steuerlichen Änderungen hat uns der Nikolaus gebracht?

bmbpartners
TAX AUDIT ADVISORY

12/2024 – Speed Business Meeting

12/2024 - Wei(h/n)achtsfest 2024

➔ Partnerveranstaltungen

21.11.2024 - Slovak Industry VISION Day 2024, SARIO.

20% Rabatt auf die Teilnahmegebühr für Kammermitglieder wird auf Antrag gewährt. Für die Ermäßigung kontaktieren Sie uns per E-Mail an sohk@sohk.sk. Mehr Informationen [hier](#).

➔ Veranstaltungen Rückblick

Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt

03.10. 2024, 09:00, Clarion Congress Hotel Bratislava, mehr finden Sie [hier](#)

Wie Sie Ihr Unternehmen im Ausland richtig lokalisieren

08.10. 2024, 10:00, ONLINE WEBINAR – auf Slowakisch, mehr finden Sie [hier](#)

Beschäftigung von fiktiven Gewerbetreibenden (Svarc-System)

09.10. 2024, 10:00, ONLINE WEBINAR/PERSÖNLICH Grant Thornton Consulting, mehr finden Sie [hier](#)

Finanztransaktionssteuer ab 2025: Worauf müssen Sie sich vorbereiten

10.10. 2024, 09:00, ONLINE WEBINAR – auf Slowakisch, mehr finden Sie [hier](#)

Speed Business Meeting Košice

15.10. 2024, 16:00, DoubleTree by Hilton Košice, mehr finden Sie [hier](#)

Doing Business in Austria

22.10. 2024, 09:30, AC Hotel by Marriott Bratislava, mehr finden Sie [hier](#)

PPA-Verträge: der Schlüssel zu stabilen Energiepreisen

23.10. 2024, 10:00, ONLINE WEBINAR – auf Slowakisch, mehr finden Sie [hier](#)

Business Ladies Day

24.10. 2024, 13:00, Club Penati Bratislava, mehr finden Sie [hier](#)

Fotos von den Veranstaltungen sind auf der letzten Seite des Flash News zu finden.

➔ Pressemeldung

Rule of Law Initiative

Die Slowakisch-Österreichische Handelskammer, die Teil der Rules of Law Initiative ist, war auch bei der Pressekonferenz der Rule of Law Initiative zum Konsolidierungspaket der Regierung am 25. September 2024 anwesend. Wir danken den Mitgliedern der Initiative für den Zusammenschluss und Silvia Hallova für die Slowakisch-Österreichische Handelskammer. Der vollständige Text der Stellungnahme ist [hier](#) zu finden.

➔ Recht und Legislative



ESG als Wettbewerbsvorteil: Warum es wichtig ist, jetzt zu handeln

Die wichtigsten Methoden, die Ihnen helfen, Ihre Gesellschaft langfristig erfolgreich zu machen.

Die Welt konzentriert sich zunehmend auf den Klimawandel, gesellschaftliche Herausforderungen und transparente Unternehmen. Das Konzept der ESG - die Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsfaktoren - ist daher zu einem festen Bestandteil der strategischen Planung jedes erfolgreichen Unternehmens geworden. Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht mehr nur eine Frage des guten Rufs oder der Erfüllung gesetzlicher Auflagen, sondern wird zu einem Schlüsselfaktor für langfristigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. **Warum sollten Sie sich mit der ESG befassen und welche Vorteile kann sie für Ihre Gesellschaft bringen?**

1. Bindung bestehender Kunden und Gelegenheit für die Gewinnung neuer Kunden

In den nächsten drei Jahren werden ESG-Themen praktisch jedes Unternehmen betreffen. Größere Gesellschaften sind bereits oder werden bald verpflichtet sein, Nachhaltigkeitsaspekte in Form eines separaten ESG-Berichts

zu verfolgen und darüber zu berichten. ESG berücksichtigt nicht nur die Geschäftslage der jeweiligen Gesellschaft, sondern auch die Nachhaltigkeit der Geschäftstätigkeit ihrer Zulieferer. Daher werden diese Gesellschaften logischerweise beginnen, Druck auf alle ihre Zulieferer auszuüben, und zwar auch auf die kleineren. Sie werden verlangen, dass diese über eigene ESG-Berichte verfügen und ihre Bewertung – sog. ESG-Score - nachweisen können. Bei Ausschreibungen und Vergabeverfahren wird die Anforderung, ESG-Kriterien zu erfüllen, einer der Ausschlussfaktoren sein. Wenn man also versucht, bestehende Kunden zu halten oder neue Kunden zu gewinnen, muss man bereits heute unbedingt auf die ESG achten.

2. Investoren anziehen

Nachhaltiges Wirtschaften ist auch für viele, vor allem multinationale Investoren, die nach langfristigen und stabilen Anlagemöglichkeiten suchen, zu einem Schlüsselfaktor geworden. Heute entscheiden ESG-Kriterien oft darüber, wohin Milliarden von Dollar aus Fonds und privaten Eigenkapitalbeteiligungen fließen. Gesellschaften, die einen verantwortungsvollen Ansatz in Bezug auf Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung demonstrieren, haben bessere Chancen, Investitionskapital anzuziehen. Darüber hinaus belegen Forschungsergebnisse, dass ESG-orientierte Gesellschaften häufig eine bessere finanzielle Leistung und einen höheren Marktwert aufweisen.

3. Stärkung von Ansehen und Vertrauen

Gesellschaften, die sich zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln verpflichten, schaffen nicht nur Vertrauen bei ihren Kunden, sondern auch bei Partnern, Investoren und der breiten Öffentlichkeit. In einer Zeit, in der die Verbraucher zunehmend ökologische und soziale Faktoren in ihre Entscheidungen einbeziehen, sind Investitionen in ESG ein wichtiger Schritt zum Aufbau einer vertrauenswürdigen Marke. Vertrauen ist eines der wichtigsten Attribute, die heute über den Erfolg auf dem Markt entscheiden können.

4. Verringerung der Risiken und Erhöhung der Widerstandsfähigkeit

Gesellschaften, die sich aktiv mit den Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Umweltverschmutzung oder sozialen Herausforderungen auseinandersetzen, sind viel besser auf unerwartete Ereignisse vorbereitet. Solche Gesellschaften interagieren nicht nur aktiv mit ihren Kunden oder Lieferanten, sondern auch mit den umliegenden Gemeinden. Sie bauen langfristige Beziehungen zu ihren Mitarbeitern auf und sind besser in der Lage, Naturkatastrophen oder Änderungen in der Gesetzgebung, die ihr Geschäft regelt, zu bewältigen. Durch die Anpassung an ESG-Standards werden operative, rechtliche und Reputationsrisiken verringert. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen und ein angemessenes Management der Arbeitsbedingungen können auch Konflikte und Ineffizienz der jeweiligen Gesellschaft minimieren.

5. Innovation und neue Geschäftsmöglichkeiten

Nachhaltigkeit und ESG treiben Innovationen voran. Gesellschaften, die sich auf grüne Technologien, Emissionsreduzierung, Ressourceneffizienz und integrationsfördernde Arbeitsumgebung konzentrieren, schaffen neue Produkte und Dienstleistungen, die den sich ändernden Marktbedürfnissen gerecht werden. Diese Innovationen können nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit steigern, sondern auch neue Märkte und Einnahmequellen erschließen. ESG bietet die Möglichkeit, Unternehmen zu Führungskräften der Zukunft zu machen, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere inspirieren.

6. Langfristige Nachhaltigkeit

Einer der größten Vorteile des ESG-Ansatzes ist seine Ausrichtung auf langfristige Nachhaltigkeit. Nicht nur kurzfristige Gewinne sind wichtig. Gesellschaften, die den Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeit ihrer Prozesse und ihre Auswirkungen auf die Umwelt legen, sind viel besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. ESG hilft Gesellschaften, ihre Kosten zu optimieren, die Effizienz zu steigern und Risiken langfristig besser zu managen, was zu Stabilität und Erfolg auch in unsicheren Zeiten führt.

Die Einbindung von ESG in die Unternehmensstrategie ist nicht länger eine Frage der Wahl, sondern vielmehr eine Notwendigkeit für nachhaltigen Erfolg. Unternehmen, die diesen Ansatz in ihre Prozesse integrieren, gewinnen einen Wettbewerbsvorteil, verringern Risiken und tragen gleichzeitig zur Lösung globaler Herausforderungen bei.

Die Anwaltskanzlei RUŽIČKA AND PARTNERS bietet Gesellschaften umfassende professionelle Unterstützung im Bereich der ESG durch ein multidisziplinäres Team unter der Leitung von Nad'a Rošek.



NAĎA ROŠTEK

Partnerin,
RUŽIČKA AND PARTNERS

Nad'a Rošek ist geschäftsführende Partnerin von RUŽIČKA AND PARTNERS in den Bereichen Wettbewerbsrecht, Compliance und ESG. Neben ihrer Arbeit in der Slowakei ist sie in diesem Bereich auch in der Tschechischen Republik im Rahmen der Partnerkanzlei CCS Legal & Tax tätig. Letztere ist Mitglied der Asociace udržitelného podnikání (*Vereinigung für nachhaltiges Wirtschaften*), in der Nad'a aktiv tätig ist. Zusammen mit einem multidisziplinären ESG-Team ist sie an der Entwicklung von ESG-Strategien für Gesellschaften und an ESG-Umsetzungsprojekten in beiden Rechtsordnungen beteiligt. Diese Aktivitäten dienen als wichtiges Instrument zur Wertsteigerung und zum Aufbau von Glaubwürdigkeit für Gesellschaften in den Augen von Verbrauchern und Geschäftspartnern. Dank ihrer Präsenz sowohl in der Tschechischen Republik als auch in der Slowakei ist sie in der Lage, einzigartige Lösungen zu entwickeln, die die Vorteile beider Märkte nutzen. Dies ermöglicht eine effizientere Umsetzung von ESG-Strategien für Klienten in beiden Ländern.

**EVERSHEDS
SUTHERLAND**

Künstliche Intelligenz im Arbeitsrecht

Die Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI-Verordnung) wird mit wenigen Ausnahmen ab dem 2. August 2026 gelten.

Nach dem KI-Verordnung ist ein KI-System ein maschinengestütztes System, das über ein gewisses Maß an Autonomie verfügt und das, sobald es eingesetzt wird, eine Anpassungsfähigkeit aufweisen kann und das aus den Eingaben, die es erhält, Ergebnisse wie Vorhersagen, Empfehlungen oder Entscheidungen erzeugt, die sich auf die physische oder virtuelle Umgebung auswirken können.

Das KI-Gesetz gilt nicht nur für Entwickler und Vertreiber. Es gilt auch für die so genannte Betreiber, d. h. eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, die ein KI-System in ihrem Zuständigkeitsbereich einsetzt. Dazu gehört also auch ein Arbeitgeber, der beschließt, ein KI-System in Bezug auf Stellenbewerber und seine Mitarbeiter einzusetzen.

Arbeitgeber sind nach der Verordnung verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um so weit wie möglich sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter über ein ausreichendes Maß an KI-Kenntnissen verfügen, und zwar unter Berücksichtigung ihrer technischen Kenntnisse, ihrer Erfahrung, ihrer Bildung und ihrer Ausbildung sowie des Kontexts, in dem die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, und unter Berücksichtigung der Personen oder Personengruppen, für die die KI-Systeme eingesetzt werden sollen. Einfach ausgedrückt: Der Arbeitgeber muss die Personen, die das KI-System nutzen werden, unter Berücksichtigung des spezifischen Ziels und Zwecks seiner Nutzung schulen.

In der Verordnung werden auch verbotene Praktiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI festgelegt. In Bezug auf die Arbeitgeber ist dies insbesondere der Fall:

- Die Verwendung von KI-Systemen, die auf die Emotionen einer Person am Arbeitsplatz und in Bildungseinrichtungen schließen lassen, es sei denn, die Verwendung eines KI-Systems soll aus Gesundheits- oder Sicherheitsgründen in Betrieb genommen oder vermarktet werden,
- die Verwendung biometrischer Kategorisierungssysteme, die natürliche Personen auf der Grundlage ihrer biometrischen Daten individuell kategorisieren, um auf ihre Ethnie, ihre politischen Meinungen, ihre Gewerkschaftszugehörigkeit, ihre religiösen oder philosophischen Überzeugungen, ihr Sexualleben oder ihre sexuelle Ausrichtung zu schließen oder diese abzuleiten.

KI-Systeme werden in der Verordnung in Kategorien eingeteilt, und solche im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung, sowie im Beschäftigungssektor gelten als Hochrisiko-KI-Systeme.

Zum Beispiel KI-Systeme, die dazu dienen, den Zugang oder die Zulassung zu Bildungseinrichtungen zu bestimmen, KI-Systeme, die dazu dienen, Lernergebnisse zu bewerten, oder KI-Systeme, die dazu dienen, verbotenes Verhalten von Studenten während Prüfungen zu überwachen und zu erkennen.

Im Bereich der Beschäftigung, der Personalverwaltung und des Zugangs zur Selbständigkeit: KI-Systeme, die für die Einstellung oder Auswahl von Personen eingesetzt werden, insbesondere für die Schaltung gezielter Stellenanzeigen, die Analyse und Filterung von Bewerbungen und die Beurteilung von Bewerbern, sowie KI-Systeme, verwendet werden, um Entscheidungen über die Beschäftigungsbedingungen, den beruflichen Aufstieg oder die Beendigung vertraglicher Arbeitsverhältnisse zu treffen, um Aufgaben auf der Grundlage von individuellem Verhalten oder persönlichen Eigenschaften oder Merkmalen zuzuweisen oder um die Leistung und das Verhalten von Personen innerhalb solcher Beziehungen zu überwachen und zu bewerten.

Vor der Inbetriebnahme oder dem Einsatz eines AI-Systems mit hohem Risiko am Arbeitsplatz muss der Arbeitgeber die Arbeitnehmervertreter und die betroffenen Arbeitnehmer darüber informieren, dass sie dem Einsatz des AI-Systems mit hohem Risiko ausgesetzt sein werden. Bei der Verwendung des Hochrisiko-KI-Systems muss eine menschliche Aufsicht erfolgen. Die menschliche Aufsicht soll sicherstellen, dass Risiken für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Grundrechte von Personen vermieden oder minimiert werden.

Ein KI-System gilt als Hochrisiko-system, wenn es zur Erstellung von Profilen natürlicher Personen eingesetzt wird.

Autorin Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



Mgr. Jana Sapáková, LL.M. Eur
Partnerin

EVERSHEDS
SUTHERLAND

Das Ende des einfachen Zugangs zu den Daten des Grundbuchs?

Das Katastergesetz wird wahrscheinlich noch weitreichendere Änderungen erfahren. Der Entwurf zur Änderung des Katastergesetzes durchläuft derzeit ein interministerielles Stellungnahmeverfahren.

In Bezug auf den Zugang zu Katasterdaten über Katasterportale ist geplant, den Zugang zu den im Kataster veröffentlichten Daten über die Eigentümer einzuschränken, da eine obligatorische kostenlose Authentifizierung der Personen, die Zugang zu diesen Daten haben werden, eingeführt werden soll. Jeder Dateneintrag im Kataster sollte daher erfasst werden. Der Zweck einer solchen Regelung ist es, den Schutz der persönlichen Daten der im Kataster eingetragenen Personen zu gewährleisten und den Missbrauch von Katasterdaten zu verhindern. Diese Informationen werden auch den Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung stehen.

Der Vorschlag enthält darüber hinaus insbesondere folgende Punkte:

- Vereinfachung des Antrags auf Einleitung eines Katasterverfahrens in Dokumentenform,
- eine detailliertere Regelung des Verfahrens für die Eintragung, wobei die Möglichkeit einer teilweisen Eintragung eingeführt wird,
- eine Verkürzung der Frist für die Vollstreckung der Eintragung auf der Grundlage einer gerichtlichen Entscheidung über die Anordnung einer Sicherungsmaßnahme,
- Klarstellung der gesetzlichen Regelung des Anmerkungsverfahrens,
- weitere Regelung der Untersuchung von Katasterdaten und gleichzeitige Festlegung einer Frist für diese Untersuchung,
- Erweiterung des Umfangs der Daten, die in den Antrag auf Eintragung in das Kataster aufzunehmen sind, wenn es sich bei dem Gegenstand der Übertragung um ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus, eine Wohnung oder ein Nichtwohngebäude handelt (z.B. Angaben zur Wohnfläche, die in strukturierter Form vor allem für die Vorausfüllung der Grundsteuererklärung verwendet werden.

Die Novelle führt auch neue Straftatbestände ein, wie z.B. die unbefugte Verarbeitung von Katasterdaten, und führt auch neue Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit neuen Instituten im Katasterverfahren ein.

Dem Vorschlag zufolge sollen die neuen Vorschriften 1. Juli 2025 in Kraft treten, mit Ausnahme der Erweiterung der Katasterdaten auf Daten, die als Grundlage für die Vorausfüllung der Grundsteuererklärung verwendet werden können, die erst ab dem 1. Januar 2026 in Kraft treten soll.

Autorin Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



JUDr. Simona Makúchová
Rechtsanwältin



Back in Gear: CMS European M&A Outlook 2025

European M&A activity shows signs of recovery

- Nearly two-thirds of survey respondents expect European M&A to increase over the next 12 months, either somewhat (45%) or significantly (20%), a major reversal from last year's study when only 3% forecast a significant increase.
- Deal value in H1 2024 was €439 billion compared to €334 billion in H1 2023, representing a 31% year-on-year increase.
- Deal volume in H1 2024 was 7,868 compared to 8,579 deals in H1 2023, representing an 8% drop.
- Valuation gaps between buyers and sellers (24%) were identified as the single biggest obstacle to European dealmaking in the next 12 months, followed by inflation and interest rates (18%).
- Respondents are split about the UK & Ireland's M&A prospects for the year ahead, with 32%, the largest share, placing it in the top spot for anticipated M&A growth, but 31% saying it will see lowest growth.
- 55% expect to see increased appetite among Middle Eastern buyers for European assets.
- Nearly all respondents (90%) describe a target company's diversity factor as an important consideration, including 29% who say it is crucial.

(Thursday 12 September 2024): According to global law firm CMS' 2025 European M&A Outlook, nearly two-thirds of dealmakers expect the level of European M&A activity to increase in the next 12 months, including 20% who say it will rise significantly. The Outlook was published today in association with financial data firm [Mergermarket](#). This stands in stark contrast to last year's predictions when only 3% forecast a significant increase.

After a challenging couple of years for European M&A activity, H1 2024 demonstrated signs of recovery. Aggregate M&A deal values in the region totalled EUR 439bn, up 31% compared to the first six months of 2023, according to Mergermarket figures. However, transaction volumes were down over the same period, falling by 8% compared to H1 2023's 8,579 deal announcements.

Louise Wallace, Global Head of the CMS Corporate/M&A Group, said: *"Having announced fewer big-ticket deals in 2023 as they awaited greater certainty around interest rates, dealmakers appear to have reverted in 2024 to more concentrated activity in larger transactions – a sign of confidence returning gradually to the market."*

DIGITALISATION AND OTHER DRIVERS

Almost a fifth of respondents (17%) expect digitalisation to be the number-one driver of buy-side M&A activity in Europe over the next 12 months, but it is by no means the only major factor propelling dealmaking.

Whereas digitalisation dominated M&A strategies during the pandemic and in the couple of years immediately following the crisis, dealmakers today are quick to identify several additional key drivers of M&A, such as distressed opportunities (14%), mounting interest from overseas acquirers (also 14%). Such a plurality of motivating factors is indicative of an increasingly healthy deal market in Europe.

VALUATION GAPS

Buyer and seller price expectations have emerged more clearly as the single biggest obstacle, with 24% identifying this as the primary hurdle to dealmaking in the next 12 months.

While it is normal for valuation gaps to emerge following market corrections or shocks, this sticking point appears to be taking longer to work through than in the past, as price discovery continues to be far from straightforward. With public market indices up over the past year (MSCI World, for example, was up by more than 20% in the year to the end of June 2024), company valuations have remained high despite higher financing costs in what remains an uncertain economic environment.

MIXED FEELINGS ON UK & IRELAND

Respondents are split about the UK & Ireland's M&A prospects for the year ahead. In terms of anticipated growth, the region comes out on top by first and second choice votes, at 32% combined; yet it also emerges as the region that many respondents believe will see the lowest M&A growth, with 31% identifying it as their first or second choice in that regard.

MIDDLE EASTERN INTEREST

Buoyed by sustained high oil prices, Middle Eastern investors have been looking to Europe for deal opportunities. Between 2016-2021, the average aggregate value of deals led by Middle Eastern bidders targeting assets in Western Europe was just under USD 6bn annually, according to Mergermarket data. In H1 2024 alone, Middle Eastern acquirers announced deals in Western Europe totalling almost USD 23.3bn.

This trend has not escaped our respondents' notice – 42% say they have seen more Middle Eastern buyers in Europe's M&A markets over the past year.

DIVERSITY MATTERS

Nearly all respondents (90%) describe a target company's diversity factor as an important consideration. However, there are regional differences. Respondents in the Nordic and DACH regions place a high emphasis on diversity, with 48% saying diversity is a crucially important factor. Meanwhile, only 13% of SEE and 9% of CEE dealmakers surveyed share this view.

OUTLOOK

After a period of reflection in 2023, as European dealmakers absorbed the shocks of rapidly rising inflation and elevated interest rates, the signs for 2024 so far are that M&A activity across the region is shifting back into a higher gear.

Dr Malte Bruhns, Global Head of the CMS Corporate/M&A Group, added: *“While interest rates remain high relative to expectations, there is a consensus that inflation is now mostly under control and that systemically important central banks in Europe will opt for at least one or two more rate cuts before 2024 closes. Should this happen, one of the major impediments to M&A that has prevailed longer than many had expected – namely, buyer and seller valuation gaps – may begin to abate. Even absent significant cuts, the sense that interest rates have peaked provides more certainty to dealmakers when underwriting transactions.”*

Read the **full CMS European M&A Outlook 2025** [here](#).

Contact for CMS Slovakia:

Dr. Oliver Werner
Partner (Vienna) | Managing Partner (Bratislava)
T: +421 2 3214 1414
M: +43 664 60443 5900
E: oliver.werner@cms-rrh.com

JUDr. Juraj Fuska
Managing Partner (Bratislava)
T: +421 222 111 526
M: +421 905 313 756
E: juraj.fuska@cms-cmno.com



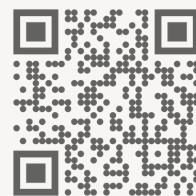
SCHENKEN SIE EMOTIONEN, SCHENKEN SIE TAJNA.

Die Produkte des Weinguts TAJNA tragen das Geheimnis eines ökologischen Weinbergs, ehrlicher Arbeit und Einzigartigkeit in sich. Der Fokus auf Personalisierung, Qualität und Nachhaltigkeit erhebt das Schenken zu einem außergewöhnlichen und durchdachten Erlebnis. Wählen Sie aus unserem Angebot an Geschenksets, die sorgfältig ausgewählte Produkte aus unserer Produktion enthalten. Entdecken Sie die Möglichkeiten der maßgeschneiderten Personalisierung für Ihr Unternehmen und hinterlassen Sie einen unvergesslichen Eindruck.

Gerne können sie uns für ein personalisiertes Angebot per email kontaktieren

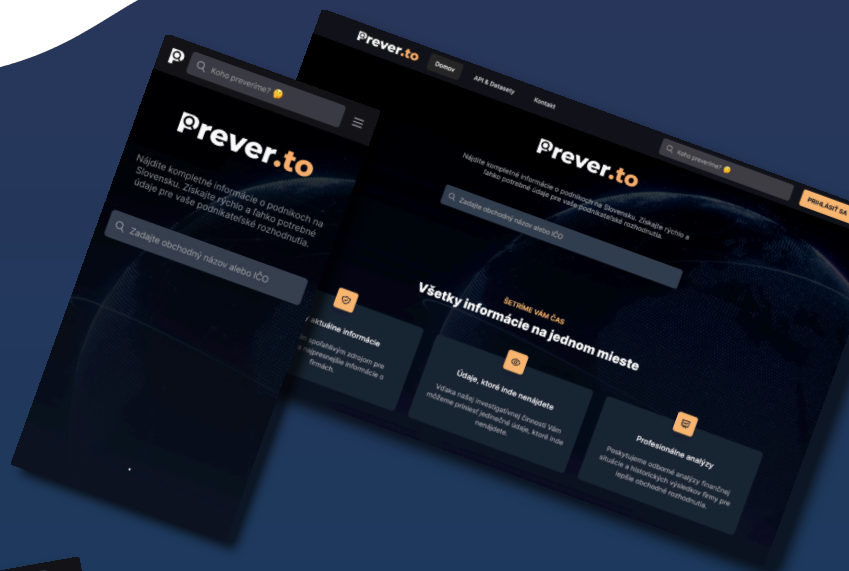
Tajna s.r.o
Tajná 163, 95162 Tajná
Slovakia

vinotajna.sk/darceky
#secretstories



Do you need fast and reliable information about any company in Slovakia available anytime and anywhere directly on your smartphone or computer?

Check out [Prever.to](https://prever.to).



Prever.to is an online tool for obtaining detailed information about Slovak businesses. It provides accurate economic evaluations, analysis and contact details of all companies that have a company ID, making it an ideal helper for effective business planning and risk management.

What are its advantages?

- Instant access to verified and up-to-date information, anytime, anywhere.
- Saves time when searching for company data.
- Reliable and accurate economic information and assessment of financial health of companies.
- Exclusive contacts for decision-makers in companies.
- User-friendly interface accessible from any mobile device or workstation.



Prever.to is the best tool on the market for entrepreneurs, investors and companies looking for fast and accurate data needed for making informed decisions, no matter where they are. Enough has been said, [click and try](https://prever.to) it yourself. Getting data has never been easier.

Október 2024



GENERÁLNÍ PARTNERI / GENERALPARTNER



SLOVENSKO - RAKÚSKA OBCHODNÁ KOMORA
SLOWAKISCH - ÖSTERREICHISCHE HANDELSKAMMER



Vaša dôvera nás inšpiruje